

STADT AARAU



Stabilo 2

Beschluss des Stadtrats betreffend die Massnahmenvorschläge zur Kosteneinsparung, welche in Phase B weiter zu betrachten sind

Aarau, 26. August 2013

1 Laufende Rechnung:

**In Phase B vertieft zu prüfende
Massnahmenvorschläge für
Kosteneinsparungen**

Drei Kategorien von identifizierten Kosteneinsparpotenzialen

Grün klassierte Massnahmen- vorschläge

Grobanalyse in Phase A ergibt Massnahmenvorschlag, der bereits so konkret ist, dass politische Entscheidung über Realisierung der Massnahme möglich wäre. Zu gewissen Vorschlägen soll von BHP (Externe Projektleitung Stabilo 2) in Phase B gleichwohl eine vertiefte Prüfung durchgeführt werden.

Gelb klassierte Massnahmen- vorschläge

Grobanalyse in Phase A ergibt Hinweis auf Kostensenkungspotenzial. Vertiefte Prüfung durch externe Experten in Phase B ist als Grundlage für politische Entscheidung notwendig.

Rot klassierte Einspar- potenziale

Grobanalyse in Phase A zeigt Ansatzpunkte für mögliche Kostensenkungen. Trotzdem sollen diese Massnahmen NICHT umgesetzt werden, da

- bedeutende unerwünschte Folgeeffekte zu erwarten wären oder
- ein zu «radikaler Einschnitt» erforderlich wäre.

Darstellung der verschiedenen Massnahmenvorschläge

Massnahmenkategorie	Einsparpotenzial durch	
	Erhöhung Effizienz	Verringerung Leistungsstandards Verzicht auf Dienstleistungen
Grün klassierte Massnahmenvorschläge	Massnahmengruppe I	Massnahmengruppe II
Gelb klassierte Massnahmenvorschläge	Massnahmengruppe III	Massnahmengruppe IV
Rot klassierte Einsparpotenziale		Massnahmengruppe V

Die folgenden Tabellen zeigen die Klassierungen der Massnahmenvorschläge aus Phase A gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 26.8.2013.

Massnahmengruppe I: Grün klassierte Vorschläge zur Effizienzsteigerung

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag		Kostenein- sparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 17	Liegenschaften Verwaltungs- vermögen	P 1701	a)	Schaffung allfälliger zusätzlicher Büro- Arbeitsplätze durch innere Verdichtung	15 (Schätzung)	
PG 30	Volksschule	P 3001	a)	Verlegung Schulsekretariat in freie Räumlichkeiten in einem Schulhaus	56 (Rechnung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
PG 46	Alter	P 4600	a)	Erbringen der erforderlichen Informations- leistungen durch Pro Senectute (Kosten ca. CHF 3'000) statt durch eigene Infostelle	50 (Rechnung)	
PG 50	Polizei	P 5000	a)	Nutzungsdauer der Patrouillenfahrzeuge um 1 Jahr erhöhen	25 (Rechnung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
		P 5001	b)	Erteilung Tagesparkbewilligungen an einem einzigem Ort (Stadtbüro oder Polizei)	10 (Zielwert)	
PG 60	Stadtent- wicklung	P 6001	a)	Verringerung Honorare für Planungsleistungen durch zugespitztere Priorisierung der Arbeiten	100 (Zielwert)	
Total					ca. 256	

Massnahmenengruppe II: Grün klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktegruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 01	Politische Führung	P 0100	a) Reduktion Mitgliederzahl Einwohnerrat auf 30	16 (Schätzung)	
			b) Verringerung Repräsentationskosten Einwohnerrat	7 (Zielwert)	
		P 0101	c) Verzicht auf Mitgliedschaft in gewissen Verbänden	5 (Zielwert)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
			d) Reduktion Ehrengaben Stadtrat	50 (Zielwert)	
		P 0102	e) Verzicht auf Städtepartnerschaften	37 (Rechnung)	
PG 02	Stadtkanzlei	P 0200	a) Verzicht auf AZ als Publikationsorgan	20 (Rechnung)	
		P 0201	b) Verzicht auf abteilungsübergreifende Weiterbildung	40 (Schätzung)	Vertiefte Prüfung durch BHP für gesamten Bereich der Weiterbildung in Phase B

Massnahmengruppe II: Grün klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag	Kostenein- sarpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
			c) Verzicht auf Personalausflug (alle 2 Jahre)	36 (Rechnung)	
		P 0202	d) Reduktion Gästezahl Maienzug	15 (Zielwert)	
			e) Verzicht Maienzugsprüche	13 (Schätzung)	
			f) Verzicht auf Zeltanlage Riviera	39 (Rechnung)	
		P 0203	g) Verzicht auf Neujahrsanlass	30 (Rechnung)	
			h) Verzicht auf Anlass für Neuzugezogene	8 (Rechnung)	
PG 03	Stadtbüro	P 0301	a) Verzicht auf AZ als Publikationsorgan	6 (Rechnung)	

Massnahmengruppe II: Grün klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag		Kostenein- sarpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 17	Liegenschaf- ten Verwal- tungsverm.	P 1700	a)	Verringerung Betriebskosten durch Beschränkung Nutzung Schulanlagen auf Schulen (bzw. Erhebung Gebühren für nicht-schulische Nutzungen)	50 (Schätzung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B gemäss neuem Reglement
PG 20	Kultur	P 2001	a)	Teilkompensation des zukünftigen Beitrags an OXER in anderen Bereichen	130 (Zielwert)	Konkretisierung der Teilkompensation durch BHP in Phase B
		P 2003	b)	Verzicht auf Ankauf von Kunstwerken und auf Ausstellungen im Rathaus	60 (Rechnung)	
PG 21	Stadtmuseum Schlössli	P 2100	a)	Reduktion Standard bei Bewirtschaftung sowie Reduktion Tempo bei Beseitigung Altlasten der Sammlungen Alt-Aarau und Kern	110 (Zielwert)	

Massnahmengruppe II: Grün klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 26	Sport	P 2600	a) Reduktion der Förderbeiträge	50 (Zielwert)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
PG 30	Volksschule	P 3001	a) Verzicht auf KEBA-Besuch	50 (Rechnung)	Prüfung Kosteneinsparpotenzial durch BHP in Phase B
PG 43	Subventionen / Beiträge	P 4300	a) Verzicht auf Beiträge an Empfänger ausserhalb des Kantons Aargau	ca. 150 (Rechnung)	
PG 46	Alter	P 4600	a) Verringerung der Personalressourcen für Umsetzung Altersleitbild	20 (Zielwert)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
PG 60	Stadtentwicklung	P 6003	a) Verzicht auf Erreichen Energiestadt-Label Gold	50 (Schätzung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
			b) Verzicht auf spezielle Aktionen und Veranstaltungen	12 (Rechnung)	

Massnahmengruppe II: Grün klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 62	Verkehrsflächen / Gewässer	P 6200	a) Reduktion Stromkosten durch zeitweises Dimmen der Strassenbeleuchtung	50 (Schätzung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B auf Basis des Berichtes «Stadtlicht»
			b) Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt	71 (Rechnung)	
PG 70	Werkhof	P 7002	a) Reduktion Standards Bepflanzung und Pflege Grünanlagen	70 (Zielwert)	
		P 7004	b) Verzicht auf öffentliche Toiletten der Stadt	ca. 200 (Rechnung)	Vertiefte Prüfung durch BHP in Phase B
PG 71	Schwimmbad	P 7100	a) Verkürzung Öffnungszeiten	10 (Zielwert)	
			b) Absenken Wassertemperatur	5 (Zielwert)	
Total				ca. 1'410	

Massnahmengruppe III: Gelb klassierte Vorschläge zur Effizienzsteigerung

Massnahmen-vorschlag	<p>Querschnittmassnahme: Optimierung der Verwaltungsorganisation</p> <p>Einführung des Ressortmodells «Geschäftsführung» des Stadtrates hat dazu geführt, dass manche Abteilungsleitende fachlich von verschiedenen Mitgliedern des Stadtrates geführt werden, was zu Ineffizienzen führen kann.</p> <p>Mit der Querschnittmassnahme soll die Verwaltungsorganisation mit den drei folgenden Stossrichtungen optimiert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Verwaltungsorganisation soll der neuen Ressortstruktur des Stadtrates angeglichen werden, so dass jede Abteilung von einem einzigen Mitglied des Stadtrates geführt wird 2) Optimale Gliederung der Verwaltung in Abteilungen. Zu prüfen sind u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung Abteilung «Kultur» • Schaffung Abteilung «Sicherheit» • Aufteilung der verschiedenen Aufgaben im Bereich der baulichen Infra-struktur auf neue Abteilungen «Planung/Bau» sowie «Unterhalt/Betrieb» 3) Homogenisierung Abteilungsstrukturen
Potenzial für Kostenreduktion	300 – 600 (Zielwert)

Massnahmengruppe III: Gelb klassierte Vorschläge zur Effizienzsteigerung

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 04	Organisation und Informatik	P 0400	a) Ausschöpfen allfälliger Effizienzsteigerungspotenziale (u.a. bei Anwendersoftware)	offen	
PG 10	Steuern	P 1000	a) Dämpfung Entwicklung Personalaufwand durch Einführung Software Verana (vermehrte Prüfungen auf Basis Plausibilität)	80 (Schätzung)	
PG 17	Liegenschaftsvermögen	P 1700	a) Fixierung «Globalbudget» für Unterhalt Schulanlagen	80 (Zielwert)	
		P 1701	b) Fixierung «Globalbudget» für Unterhalt der übrigen Verwaltungsliegenschaften	140 (Zielwert)	
			c) Vermehrte Konzentration der Verwaltung in stadteigenen Liegenschaften	200 (Schätzung)	
PG 18	Liegenschaftsvermögen	P 1800	a) Bessere Ausschöpfung der Nutzungspotenziale der verschiedenen Grundstücke	offen	

Massnahmengruppe III: Gelb klassierte Vorschläge zur Effizienzsteigerung

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 21	Stadtmuseum Schlössli	P 2100	a) Verschmelzen des Stadtmuseums mit dem Forum Schlossplatz und Übertragung der neuen Institution an Ortsbürgergemeinde mit jährlichem Beitrag der Einwohnergemeinde	300 (Zielwert)	
PG 22	Kultur- und Kongress- haus	P 2200	a) Erhöhung Effizienz durch Verschiebung des Nutzermixes zugunsten der Kategorie «Kommerzielle Veranstalter» und Anpassung Tarife für übrige Nutzer	300 (Zielwert)	
PG 26	Sport	P 2600	a) Reduktion Stellenprozente Koordinationsstelle, da bedeutende Aufbauarbeiten abgeschlossen sind	offen	Prüfung im Rahmen der Querschnittmassnahme «Optimierung Verwaltungsorganisation»
PG 30 /PG 14	Volksschule /Gesetzliche Beiträge (... an Lehrer- löhne)		a) Reduktion Klassenzahl durch Erhöhung der mittleren SchülerInnenzahl pro Klasse um 1 SchülerIn	200 (Schätzung)	

Massnahmengruppe III: Gelb klassierte Vorschläge zur Effizienzsteigerung

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 31	Musikschule / Kadettenmusik	P 3101	a) Reduktion Nettoaufwand Kadettenmusik durch Sponsorenbeiträge Dritter	50 (Zielwert)	
PG 41	Freiwillige Sozialarbeit	P 4100	a) Vereinfachung Finanzierungsmodell FuSTA, um administrativen Aufwand der vier Trägerschaften zu verringern	50 (Zielwert)	Abstimmung der vertiefenden Abklärungen falls Überweisung Motion
PG 43	Subventionen / Beiträge	P 4300	a) Verringerung des Defizitbeitrags an Spitex um ca. 5%	60 (Zielwert)	
PG 51	Feuerwehr	P 5100	a) Verringerung Zahlung Fixkosten an IBA für Hydranten um ca. 15%	50 (Zielwert)	
PG 62	Verkehrsflächen / Gewässer	P 6200	a) Fixierung «Globalbudget» für Unterhalt der Verkehrsflächen	70 (Zielwert)	
alle			Querschnittmassnahme «Optimierung der Verwaltungsorganisation»	300 – 600 (Zielwert)	
Total				1'880 – 2'180	

Massnahmenengruppe IV: Gelb klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 31	Musikschule / Kadettenmusik	P 3100	a) Reduktion Angebot Musikschule auf Niveau, das in anderen Gemeinden üblich ist	100 (Zielwert)	
PG 41	Freiwillige Sozialarbeit	P 4100	a) Reduktion Angebotsstandards der FuSTA	200 (Zielwert)	Abstimmung der vertiefenden Abklärungen falls Überweisung Motion
PG 42	Jugend	P 4200	a) Prüfung der Notwendigkeit der verschiedenen Stellen, Projekte und Aktivitäten der Jugendkoordination vor dem Hintergrund der übrigen Produkte der PG 41, 42 und 43	150 (Zielwert)	
PG 70	Werkhof	P 7000	a) Reduktion Standards des baulichen und betrieblichen Unterhalts	offen	
		P 7001	b) Reduktion Standards Reinigung und Winterdienst	offen	
Total				ca. 450	

Massnahmengruppe V: Rot klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag	Kostenein- sarpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 01	Politische Führung	P 0103	a) Abbau Wirtschaftsfachstelle	(119) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
			b) Verzicht auf städtischen Beitrag an «Aarau Standort-Marketing»	(300) (Zielwert)	Wurde bereits geprüft
PG 02	Stadtkanzlei	P 0201	a) Verzicht auf Lehrlinge und Praktikanten	(243) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
			b) Verzicht auf Maienzug	(400) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
			c) Verzicht auf alle Anlässe (1. August, Neujahr, Führungen etc.)	(70) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 17	Liegenschaften Verwaltungs- vermögen	P 1700	a) Verzicht auf Nutzung Biogas und Eagle Power-Strom	(37) (Rechnung)	Würde Volksentscheid widersprechen
PG 20	Kultur	P 2001	a) Vollständiger Verzicht auf Kulturförderung	(ca. 1'400) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt

Massnahmenengruppe V: Rot klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag		Kostenein- sarpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 21	Stadtmuseum Schlössli	P 2100	a)	Vollständiger Verzicht	(ca. 1'000) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 22	KUK	P 2200	a)	Vollständiger Verzicht	(ca. 900) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 23	Stadtbibliothek	P 2300	a)	Vollständiger Verzicht	(ca. 900) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 31	Musikschule	P 3101	a)	Vollständiger Verzicht auf Kadettenmusik	(ca. 100) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 40	Gesetzliche Sozialarbeit	P 4001	a)	Informelle Erhöhung der «Eintrittsschwelle» für potenzielle Empfänger von Sozialhilfe	offen	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
PG 41	Freiwillige Sozialarbeit	P 4100	a)	Verzicht auf FuSTA (mit Ausnahme gesetzlicher Aufsichtspflichten)	(ca. 2'400) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
		P 4101	b)	Verzicht auf Arbeits- und Integrationsmassnahmen	(ca. 200) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten

Massnahmengruppe V: Rot klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Produkt	Massnahmenvorschlag	Kosteneinsparpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
		P 4102	c) Verzicht auf Schulsozialarbeit	(ca. 300) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
		P 4104	d) Verzicht auf Projekt «Bus im Park»	(ca. 100) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
		P 4105	e) Verzicht auf Freiwillige Erziehungsberatung	(ca. 40) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
PG 42	Jugend	P 4201	a) Verzicht auf Jugendkulturhaus Flösserplatz	(ca. 400) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
		P 4202	b) Verzicht auf Jugendräume Wenk	(ca. 50) (Rechnung)	Lässt bedeutende unerwünschte Folgeeffekte erwarten
PG 50	Polizei	P 5000	a) Mobile Geschwindigkeitskontrollen zum Teil durch fix installierte Geschwindigkeitskontrollen ersetzen	(50) (Zielwert)	Wäre zu radikale Veränderung

Massnahmenengruppe V: Rot klassierte Vorschläge zu Standardreduktion und Leistungsverzicht

Produktgruppe		Pro- dukt	Massnahmenvorschlag		Kostenein- sarpotenzial (in 1'000 CHF)	Bemerkungen
PG 60	Stadtent- wicklung	P 6001	a)	Verzicht auf Beitrag an Zentrum für Demokratie	(785) (Rechnung)	Wird zurzeit nicht zur Prüfung vorgeschlagen
PG 70	Werkhof	P 7003	a)	Verzicht auf Betrieb der Sportanlagen Schachen	(ca. 300) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
PG 71	Schwimm- bad	P 7100	a)	Verzicht auf Schwimmbad	(ca. 300) (Rechnung)	Wäre zu radikaler Einschnitt
Total					ca. 10'394	

Provisorische Bilanz zum Einsparpotenzial der verschiedenen Massnahmenvorschläge

Massnahmen- kategorie	Schätzung Einsparpotenzial in 1'000 CHF durch		
	Erhöhung Effizienz	Verringerung Leistungsstandards Verzicht auf Dienstleistungen	TOTAL
Grün klassierte Massnahmen- vorschläge	Gruppe I: ca. 256	Gruppe II: ca. 1'410	ca. 1'666
Gelb klassierte Massnahmen- vorschläge	Gruppe III: ca. 1'880 - 2180	Gruppe IV: ca. 450	ca. 2'330 – 2'630
Rot klassierte Einsparpotenziale	Gruppe V: (10'394)		(10'394)
TOTAL (grün und gelb klassierte Mass- nahmenvorschläge)	ca. 2'136 – 2'436	ca. 1'860	Ca. 3'996 – 4'296

2 Investitionsrechnung:

**In Phase B vertieft zu prüfende
Massnahmenvorschläge, um
Nettoinvestitionen zu verringern**

Querschnittmassnahme 1

<p>Massnahmen- vorschlag</p>	<p>Querschnittmassnahme 1: Senkung der baulichen Standards</p> <p>Mit der Querschnittmassnahme 1 sollen die angewendeten Standards im Hoch- und Tiefbau analysiert und Vorschläge zur Reduktion der Standards gemacht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Reduktion der Standards weder zu funktionalen Einbussen noch zu erhöhten Unterhalts- und Betriebskosten führt.</p>
<p>Potenzial für jährliche Reduktion Investitions- volumen</p>	<p>10% (Zielwert), d.h. 1.5 Mio. CHF bei Nettoinvestitionen im vom Stadtrat angestrebten Volumen von 15 Mio. CHF</p>

Querschnittmassnahme 2

<p>Massnahmen- vorschlag</p>	<p>Querschnittmassnahme 2: Erstellen einer Investitionsplanung für die Jahre 2014 – 2020, welche ab 2018 bauliche Nettoinvestitionen von maximal 18 Mio. CHF (Variante 1) bzw. 20 Mio. CHF (Variante 2) vorsieht.</p>
	<p>Bei dieser Planung ist darauf zu achten, dass die Reduktion der Investitionen nicht zu einer Vernachlässigung des baulichen Unterhalts der bestehenden Bauten führt.</p>
<p>Potenzial für jährliche Reduktion Investitions- volumen</p>	<p>5 bis 7 Mio. CHF im Vergleich zur aktuell vorliegenden Investitionsplanung für das Jahr 2018</p>

Querschnittmassnahme 3

<p>Massnahmen- vorschlag</p>	<p>Querschnittmassnahme 3: Prozessoptimierung bei Planung, Realisierung und Betrieb von städtischen Bauprojekten</p> <p>Abklärungen in Phase A zeigen Schwächen im Prozess von der Bedürfnisabklärung über die Planung und Realisierung bis zum Unterhalt und Betrieb eines Bauprojektes</p> <p>Mit der Querschnittmassnahme soll der Gesamtprozess geklärt und optimiert werden. Dabei ist insbesondere dem frühzeitigen Einbezug der finanziellen Konsequenzen eines Bauvorhabens die notwendige Beachtung zu schenken. Zu diesem Zweck sollen für alle grösseren Vorhaben Wirtschaftlichkeitsrechnungen durchgeführt werden, welche die Kosten während des ganzen Lebenszyklus der Investition berücksichtigen und Vergleiche mit alternativen Investitionsvarianten beinhalten.</p>
<p>Potenzial für jährliche Reduktion Investitions- volumen</p>	<p>Abhängig von konkreten Projekten</p>